Tierheilkunde und Tierpsychologie

Welpen - das 1x1 der Erziehung

Die ersten Lernschritte sind sehr wichtig für einen Welpen. Vor allem braucht er dafür viel Zeit und Verständnis von den Menschen. Die Eingewöhnung und der Bindungsaufbau sind sehr entscheidend. Erwünschtes und unerwünschtes Verhalten müssen erlernt werden und stellen eine besondere Herausforderung dar. Und dann ist doch wieder alles anders, wenn der Junghund auf dem Weg zum Erwachsenwerden ist.

Aus dem Inhalt:

Futter:

Trocken-, Nassfutter oder doch Barf? Wo sind die Unterschiede und was ist für Welpen am gesündesten? Welche Fütterungszeit bzw. Abstände sind für Welpen geeignet? Und wie füttert man einen Welpen überhaupt richtig?

Spaziergang:

Wie lange dürfen Welpen täglich spazieren gehen?

Wie ist ein lehrreicher Spaziergang aufgebaut, der dem Welpen auch Spaß macht?

Alles von der richtigen Wahl der Leine, die Frage nach Geschirr oder Halsband

Was ist bei Hundebegegnungen mit anderen Welpen oder erwachsenen Hunden zu beachten?

Beschäftigung:

Richtig spielen mit dem Welpen – aber wie? Spielzeuge, Bälle, Tau, Quietschespielzeuge und Plüschtiere.

Alles, worauf es beim Spielen wirklich ankommt.

Ruhephasen:

Wie viel Schlaf braucht ein Welpe?

Wie lernt ein Welpe zur Ruhe zu kommen und auch wirklich genug zu schlafen?

Hormonelle Einflüsse.

Bedeutung von Schlaf und die Frage nach dem richtigen Ruheplatz.

Das Seminar richtet sich vor allem an Tierheilpraktiker/innen, Anwärter/innen sowie an alle am Thema interessierten Berufsgruppen.

Die Teilnehmer/innen erhalten ein Paracelsus Zertifikat.

Termine

Mo, 21.06.2027
19:00-21:00 Uhr

Di, 22.06.2027
19:00-21:00 Uhr

und 2 mehr

Preis

170,00 €

Online-Seminar

Dieses Seminar findet online statt.

Seminarnummer

SSH111210627

Anmeldemöglichkeiten

- Bei jeder Akademie
- Per Fax: 0261-952 52 33
- Auf unserer Webseite

Irrtümer und Änderungen vorbehalten
Erstellt 24.11.2026

Dozentin

Annabell Pliska

Annabell Pliska ist Physiotherapeutin, Heilpraktikerin und Tierheilpraktikerin, diplomierte betriebliche Gesundheitsmanagerin sowie Bachelor of Science in Gesundheitswissenschaften. Nach Berufserfahrung in der Rheumatologie absolvierte sie 2011 die Heilpraktikerprüfung in Berlin. Seit 2016 führt sie eine eigene Praxis mit Schwerpunkten in anthroposophischer Heilkunde, Phytotherapie, Bioresonanz und orthomolekularer Therapie. Als erfahrene Züchterin von Berner Sennenhunden und Deutschen Spitzen verbindet sie naturheilkundliches Fachwissen mit fundierter Praxis in Tiergesundheit und Zucht. Zudem ist sie Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Phytotherapie (GPT) und vermittelt ihr Wissen praxisnah und verantwortungsbewusst in der Lehre.